

Mobbing in der Schule und am Arbeitsplatz – im Rollenspiel Lösungsansätze entwickeln

Nach einer Idee von Steffen Kriese



Nach Daten der OECD, die im Rahmen der PISA-Studie 2022 erhoben wurden, sind in Deutschland knapp sieben Prozent aller 15-jährigen Schülerinnen und Schüler sehr häufigem Mobbing ausgesetzt. Auch Erwachsene sind häufig betroffen, zum Beispiel bei der Arbeit oder im Internet. Mobbing verursacht einen hohen Leidensdruck und kann zu schweren psychischen und physischen Krankheiten führen. Bei Betroffenen kann Mobbing dazu führen, dass sie zeitweise arbeitsunfähig werden oder sogar ganz aus dem Berufsleben ausscheiden.

KOMPETENZPROFIL

Klassenstufe: 8–10

Dauer: 5–7 Unterrichtsstunden

Kompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler erfahren, was Mobbing ist und welche psychischen Folgen es nach sich ziehen kann. Sie reflektieren ihre eigenen Erfahrungen zum Thema und werden dafür sensibilisiert, wie sie gegen Mobbing vorgehen können.

Inhalt: den Begriff Mobbing definieren, Ursachen und Folgen von Mobbing ausmachen, Mobbinghandlungen in der Schule und am Arbeitsplatz aufdecken, sich vor Mobbing im Internet schützen, rechtliche Hintergründe beleuchten

Medien: Texte, Grafiken, Bilder, Projektkarten, Rollenkarten, Internet

Auf einen Blick

1. Stunde

Thema: Was ist Mobbing?

- M 1 Alltag im Betrieb – ganz normal?
- M 2 Wie fühlt sich ein Mobbingopfer? – Eine Jugendliche berichtet
- M 3 Mobbing – Definition und psychische Folgen

2./3. Stunde

Thema: Mobbing in der Schule

- M 4 Wird an unserer Schule gemobbt? – Ein Fragebogen
- M 5 Cybermobbing in sozialen Netzwerken
- M 6 Lästern im Internet – ein Arbeitsblatt über Cybermobbing
- M 7 Wir gegen Mobbing – Projektkarten

Benötigt: ggf. Smartphone, Tablet zur Internetrecherche

4. Stunde

Thema: Mobbing im Betrieb

- M 8 Mobbing am Arbeitsplatz
- M 9 Mobbing bei der Arbeit – Ergebnisse von Befragungen
- M 10 Mobbing in Unternehmen – Folgen für Wirtschaft und Gesellschaft

5./6. Stunde

Thema: Rechtslage, Situation und Rollenspiel

- M 11 Was sagt das Gesetz zum Thema Mobbing?
- M 12 Mobbing – ein Rollenspiel

7. Stunde

Thema: Lernkontrolle

- M 14 Rund ums Mobbing – ein Kreuzworträtsel
- Mobbing – Teste dein Wissen!

Alltag im Betrieb – ganz normal?

M 1



Foto: © colourbox.com



Foto: © colourbox.com

Aufgabe

1. Beschreibe die dargestellten Situationen.
2. Was geht hier schief? Erkläre, wie die Situation besser geregelt werden könnte.
3. Hast du ähnliche Situationen bereits erlebt oder mitbekommen? Berichte in der Klasse darüber.

Mobbing – Definition und psychische Folgen

M 3

Erfahre, wie Mobbing definiert ist, und mit welchen Folgen Mobbingopfer oftmals zu kämpfen haben.

Wie ist Mobbing definiert?

Mobbing bedeutet, dass eine Person oder eine Gruppe am _____ von gleichgestellten, vorgesetzten oder untergebenen _____ schikaniert, belästigt, beleidigt, ausgegrenzt oder mit _____ Arbeitsaufgaben bedacht wird. „Gemobbte“ Personen fühlen sich mit der Zeit _____ und _____ unter der ungleichen Behandlung. Der Zeitfaktor spielt insofern eine Rolle, da man per Definition nur dann von Mobbing spricht, wenn Mobbinghandlungen _____ und _____ auftreten (z. B. mindestens ein Mal pro _____) und sich über einen längeren Zeitraum erstrecken (mindestens ein halbes _____).

Begriffe zum Einsetzen

Arbeitsplatz – Jahr – leiden – kränkenden – Mitarbeiter:innen – unterlegen – wiederholt – Woche

Psychische Folgen

– _____

– _____

– _____

– _____

– _____

Aufgaben

Lest den Erfahrungsbericht eines Mobbingopfers in M 2 und bearbeitet folgende Aufgaben:

1. Setzt die Begriffe in den Lückentext ein.
2. Schreibe denkbare psychische Folgen auf, unter denen ein Mobbingopfer leiden kann.
3. Notiere weitere Probleme, die sich aus den psychischen Folgen ergeben können.

M 4

Wird an unserer Schule gemobbt? – Ein Fragebogen

Wie sind eure bisherigen schulischen Erfahrungen? Mithilfe dieses Fragebogens findet ihr heraus, ob ihr bereits Zeuge von Mobbing an eurer Schule geworden seid.



Ich habe mindestens ein Mal pro Woche und über einen Zeitraum von mindestens sechs Monaten Folgendes miterlebt:	Beifügt zu
Ein Mitschüler saß immer allein.	
Sobald ein Mitschüler sprach, ging ein Raunen durch die Klasse.	
Ein Mitschüler konnte nicht ausreden und wurde ständig unterbrochen.	
Sobald ein Mitschüler sprach, wurden abfällige Bemerkungen gemacht.	
Es wurden Witze über einen Mitschüler erzählt.	
Ein Mitschüler wurde durch Gesten und Sprache nachgemacht und dadurch als Lächerliche gezogen.	
Der gemobbte Schüler war oft krank und nicht im Unterricht.	
Äußerungen eines Mitschülers wurden nicht ernst genommen oder überhört.	
Kaum jemand aus der Klasse möchte mit einem bestimmten Mitschüler sprechen oder etwas mit ihm zu tun haben.	
Persönliche Gegenstände eines Mitschülers wurden versteckt, mitwendet oder beschädigt.	
Ein Mitschüler wurde von anderen Schülern belästigt oder zumindest körperlich bedroht.	
Klassenkameraden erzählten Ihnen nur schlechte Dinge über einen Mitschüler und wollten Sie gegen Sie aufhetzen.	
Ein Klassenkamerad sollte ständig Müll für andere wegräumen, die Tafel putzen oder andere unbefahrene Aufgaben ausführen.	
Ein Mitschüler wurde sexuell belästigt oder mit sexuell belästigenden Kommentaren bedrängt.	
Ein Klassenkamerad wurde aufgrund seiner Nationalität, Religion oder einer Behinderung diskriminiert oder mit abwertenden Äußerungen bedacht.	
Wichtige Informationen, wie zum Beispiel Themen einer Klassenarbeit, wurden einem Mitschüler nach einer Krankheitsphase absichtlich nicht mitgeteilt.	
Es wurden Briefe geschrieben und herumgereicht, auf denen abfällige Äußerungen gegenüber einem Mitschüler standen.	
Ein Mitschüler wurde durch Klassenkameraden so weit provoziert, dass dieser aggressiv wurde oder weinen musste.	

M 6

Lästern im Internet – ein Arbeitsblatt über Cybermobbing

Aufgabe

Lest den Text zum Cybermobbing in M 5 und bearbeitet folgende Aufgaben.



1. Listet Gründe auf, warum insbesondere das Internet eine beliebte Mobbingplattform ist:

— _____

— _____

— _____

— _____

— _____

2. Wie viele der befragten 12- bis 19-Jährigen erklärten, dass schon jemand aus ihrem Bekanntenkreis in einer Community gemobbt wurde?

1/8 1/4 1/2 alle

3. Notiert stichpunktartig, was betroffene Personen, die im Internet gemobbt werden, dagegen konkret unternehmen können:

— _____

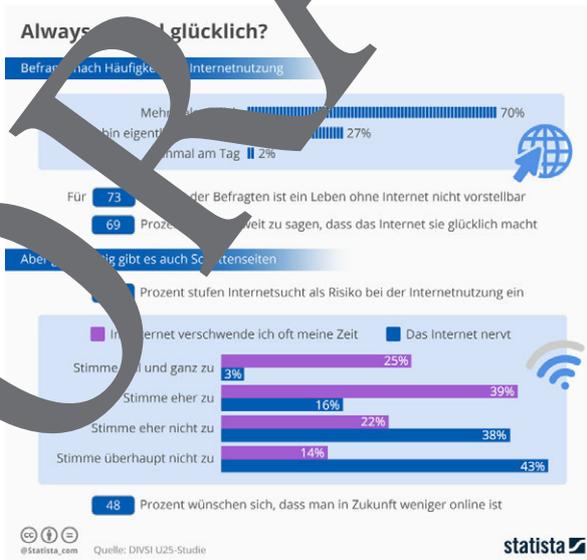
— _____

— _____

— _____

— _____

4. Betrachtet die Abbildung zur Nutzung des Internets junger Menschen (U25-Studie). Wie erklärt ihr euch die Häufigkeit der Internetsnutzung? Nennt mögliche Gründe.



Quelle: DIVSI U25-Studie, Grafik: Statista

Wir gegen Mobbing – Projektkarten

M 7



Eine Umfrage zum Mobbing

- Entwickelt einen Fragebogen zum Ankreuzen.
- Führt mit diesem Fragebogen eine anonyme Umfrage an eurer Schule durch.
- Stellt eure Ergebnisse in einem Schaubild dar und präsentiert dieses euren Mitschülerinnen und Mitschülern.

Ein Rollenspiel

- Überlegt euch drei unterschiedliche Mobbing Situationen in der Schule.
- Probt ein Rollenspiel zu jeder der drei Situationen.
- Führt eure Rollenspiele der Klasse vor.
- Fragt eure Mitschülerinnen und Mitschüler, wie die jeweilige Situation gelöst werden könnte.

Eine Fotocollage

- Überlegt euch Fotomotive, die eine Aussage gegen Mobbing darstellen.
- Fotografiert diese Motive und gestaltet mit den Bildern eine aussagekräftige Fotocollage.
- Präsentiert das Plakat euren Mitschülerinnen und Mitschülern.

Ein Plakat gegen Mobbing

- Überlegt euch ein aussagekräftiges Plakat gegen Mobbing.
- Zeichnet oder gestaltet ein Plakat mit den vollen Händen und haltet es fest.
- Präsentiert das Plakat der Klasse.

Karikaturen

- Zeichnet oder sammelt drei Karikaturen zum Thema Mobbing.
- Entwickelt ein Arbeitsblatt mit Fragen zu den Karikaturen.
- Präsentiert eure Karikaturen und lasst eure Mitschüler das Arbeitsblatt ausfüllen.
- Besprecht die Ergebnisse.

Ein Quiz

- Überlegt euch Fragen mit passenden Antworten zum Thema Mobbing.
- Stellt die Fragen zu einem Quiz für eure Mitschüler zusammen.
- Unterteilt die Klasse in Kleingruppen.
- Jede Gruppe darf nacheinander eine Frage beantworten und bekommt für jede richtige Antwort 1 Punkt.

Aufgaben

1. Bildet Kleingruppen (3–4 Personen) und wählt eine Projektkarte aus.
2. Bearbeitet den Arbeitsauftrag auf eurer Projektkarte und bereitet euch darauf vor, die Arbeitsergebnisse euren Mitschülerinnen und Mitschülern zu präsentieren.

M 8

Mobbing am Arbeitsplatz

Mobbing betrifft viele Arbeitnehmer. Nicht immer sind es nur Kolleginnen und Kollegen, die mobben, sondern auch Vorgesetzte, die – wenn auch nicht aktiv – doch das Geschehen unterstützen.



Mobbing am Arbeitsplatz

Mit Sticheleien fängt es zumeist an und danach folgen üble Gerüchte. Oftmals endet Mobbing am Arbeitsplatz in psychischer Gewalt. Schätzungen zufolge werden in Deutschland knapp zwei Millionen Menschen am Arbeitsplatz von Kollegen oder Vorgesetzten gemobbt. Die Dunkelziffer ist vermutlich sehr hoch, so dass genaue Angaben deshalb schwer sind.



Der Druck auf den einzelnen Arbeitnehmer wächst.

Die Arbeiten müssen korrekt und termingerecht ausgeführt werden und die Mitarbeiter entpuppen sich oftmals als Konkurrenten. Angst, den eigenen Arbeitsplatz zu verlieren, und Stress sind die Folge. Es entsteht ein spannungs- und konfliktbeladenes Arbeitsklima, das nicht selten in einem Burn-out und der Arbeitsunfähigkeit endet. Ernsthafte körperliche und psychische Folgen können auftreten. Beispiele hierfür sind Angstzustände, Herzrasen, Schweißausbrüche und Panikattacken.

Nach: <http://www.n-tv.de/ratgeber/Mobbing-am-Arbeitsplatz-article2983211.html> (Stand: 20.09.2024)

Mobbing in Zahlen und Fakten

Nach einer repräsentativen Befragung haben 61,8 % der Befragten unter folgenden Mobbinghandlungen zu leiden (Mehrfachnennungen möglich):

Gerüchte/Unwahrheiten	61,8 %
Arbeitsleistung falsch bewertet	57,2 %
ständige Sticheleien und Hänseleien	55,9 %
wichtige Informationen werden verweigert	51,9 %
Die Arbeit wird aggressiv und ungerecht kritisiert	48,1 %
Ausgrenzung/Isolierung	39,7 %
als untauglich dargestellt	38,1 %
Beleidigungen	36,0 %
Arbeitsbehinderung	26,5 %
Arbeitsentlassung	18,1 %



Karikatur: Mester

Aus: Der Mobbing-Report, hrsg. von der Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin, Forschungsbericht 951. Dortmund/Berlin

Aufgaben

1. Lies den Text. Aus welchen Gründen sind gerade Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer einem besonderen Druck ausgesetzt?
2. Beschreibe die Karikatur. Was will der Zeichner mit seiner Darstellung aussagen?
3. Beschreibe die Angaben in der Tabelle. Begründe, warum bestimmte Mobbinghandlungen besonders häufig auftreten und andere weniger oft.

Mobbing bei der Arbeit – Ergebnisse von Befragungen

M 9



Quelle: YouGov, Grafik: Statista

Grafik: Statista



Foto: praetorinphoto/E+



Foto: skynesher/E+

Aufgabe
Seht euch die Infografik an und fasst die Kernaussagen zusammen. Diskutiert die Aussagen aus den Befragungen.
Wie würdet ihr im Falle von Mobbing am Arbeitsplatz reagieren?



M 10

Mobbing in Unternehmen – Folgen für Wirtschaft und Gesellschaft

Abgesehen von den persönlichen und psychischen Folgen, die Mobbing verursacht, entstehen durch Mobbing wirtschaftliche Folgen, die Kosten für die Unternehmen und die Gesellschaft verursachen. Gemobbte Arbeitnehmer werden häufiger krank, sind weniger motiviert und somit auch weniger produktiv und leistungsfähig.

Mobbing hat Folgen

Die Auswirkungen von Mobbing sind (Mehrfachnennungen möglich):

Krankheit	44 %
Freiwilliger Arbeitsplatzwechsel im Betrieb	31 %
Eigene Kündigung	23 %
Mehr als sechs Wochen krank	20 %
Kündigung durch Arbeitgeber	15 %
Arbeitslosigkeit	11 %
Erwerbsunfähigkeit/Früherente	10 %
Zwangswise Versetzung	6 %



Foto: Andersen Ross Photography Inc/
iStock.com

Quelle: Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin

Mobbing im Unternehmen

Laut einer Studie von YouGov aus dem Jahr 2021 leiden 29 % aller Mitarbeiter unter dem Verhalten der Kollegen. [...] Neben dem menschlichen Leid entstehen durch Mobbing für das Unternehmen hohe Kosten z. B. durch Störungen in der Produktion, Fehler und Mängel in der Qualität, zusätzliche Löhne für Aushilfskräfte, Verzögerungen bei Kündigungen und Einarbeitungen, Verlust von qualifizierten Mitarbeitern sowie Imageschäden bei Kunden und in der Öffentlichkeit.

[...] Einem Betrieb entstehen pro gemobbter Person Kosten in Höhe von 15.000 bis 50.000 EUR pro Jahr. Der Deutsche Gewerkschaftsbund (DGB) beziffert den mobbingbedingten betriebswirtschaftlichen Schaden auf jährlich bis zu 25 Mrd. Euro.

Mobbing kostet aber auch die Gesellschaft finanziell. So müssen Kranken- und Rentenversicherungsträger für medizinische Heilverfahren, Medikamente, Psychotherapien, Kuren und Rehabilitationsmaßnahmen aufkommen. Hohe Ausgaben entstehen außerdem durch Arbeitslosigkeit, Erwerbsunfähigkeit und Frühverrentung. Der volkswirtschaftliche Schaden (Behandlungskosten, Frühverrentungen etc.) wird auf jährlich bis zu 80 Mrd. Euro geschätzt.

Nach: <https://www.haufe.de/personal/haufe-personal-office-platin/mobbing-im-unternehmen-4-finanzielle-folgen-von-mobbing-idesk-142323-HI14574320.html> (Stand: 20.09.2024)

Aufgaben

1. Beschreibe die Zahlen in der Tabelle. Wie erklärst du dir die prozentuale Verteilung der Auswirkungen von Mobbing?
2. Lies den Text. Notiere konkrete Empfehlungen, wie Unternehmen Mobbing möglichst im Vorfeld verhindern können.



Was sagt das Gesetz zum Thema Mobbing?

M 11

In Deutschland existiert kein Gesetzestext mit einem passenden Paragraphen über Mobbing. Einzelne Mobbinghandlungen können aber sehr wohl strafrechtliche Konsequenzen nach sich ziehen. Zu beachten ist, dass für eine spätere Beweisführung vor Gericht ein aussagekräftig geführtes Mobbingtagebuch – am besten mit Angabe von Zeugen – unerlässlich ist. Unter anderem können folgende Gesetzbücher und Gesetzestextauszüge für eine Verhandlung vor Gericht herangezogen werden:

1. Das Grundgesetz (GG)

Artikel 1

(1) Die Würde des Menschen ist unantastbar. Sie zu achten und zu schützen ist Verpflichtung aller staatlichen Gewalt.

2. Das Strafgesetzbuch (StGB)

§ 185 Beleidigung

Die Beleidigung wird mit Freiheitsstrafe bis zu einem Jahr oder mit Geldstrafe und, wenn die Beleidigung mittels einer Tätlichkeit begangen wird, mit Freiheitsstrafe bis zu zwei Jahren oder mit Geldstrafe bestraft.

§ 186 Üble Nachrede

Wer in Beziehung auf einen anderen eine Tatsache behauptet oder verbreitet, welche denselben verächtlich zu machen oder in der öffentlichen Meinung herabzuwürdigen geeignet ist, wird, wenn nicht diese Tatsache erweislich wahr ist, mit Freiheitsstrafe bis zu einem Jahr oder mit Geldstrafe und, wenn die Tat öffentlich oder durch Verbreiten von Schriften [...] begangen ist, mit Freiheitsstrafe bis zu zwei Jahren oder mit Geldstrafe bestraft.

§ 187 Verleumdung

Wer wider besseres Wissen in Beziehung auf einen anderen eine unwahre Tatsache behauptet oder verbreitet, welche denselben verächtlich zu machen oder in der öffentlichen Meinung herabzuwürdigen oder dessen Kredit zu gefährden geeignet ist, wird mit Freiheitsstrafe bis zu zwei Jahren oder mit Geldstrafe und, wenn die Tat öffentlich, in einer Versammlung oder durch Verbreiten von Schriften [...] begangen ist, mit Freiheitsstrafe bis zu fünf Jahren oder mit Geldstrafe bestraft.

§ 201 Nachstellung

(1) Wenn einem Menschen unbefugt nachstellt, [...] und dadurch seine Lebensgestaltung schwerwiegend beeinträchtigt, wird mit Freiheitsstrafe bis zu drei Jahren oder mit Geldstrafe bestraft.

§ 240 Nötigung

(1) Wer einen Menschen rechtswidrig mit Gewalt oder durch Drohung mit einem empfindlichen Übel zu einer

Handlung, Duldung oder Unterlassung nötigt, wird mit Freiheitsstrafe bis zu drei Jahren oder mit Geldstrafe bestraft.

§ 241 Bedrohung

(1) Wer einen Menschen mit der Begehung eines gegen ihn oder eine ihm nahestehende Person gerichteten Verbrechens bedroht, wird mit Freiheitsstrafe bis zu einem Jahr oder mit Geldstrafe bestraft.

3. Betriebsverfassungsgesetz (BetrVG)

§ 104 Entlassung betriebsstörender Arbeitnehmer

Hat ein Arbeitnehmer durch gesetzwidriges Verhalten oder durch grobe Verletzung [...], insbesondere durch rassistische oder fremdenfeindliche Betätigungen, den Betrieb wiederholt ernstlich gestört, so kann der Betriebsrat vom Arbeitgeber die Entlassung oder Versetzung verlangen. Gibt das Arbeitsgericht einem Antrag des Betriebsrats statt, dem Arbeitgeber aufzugeben, die Entlassung oder Versetzung durchzuführen, und weigert der Arbeitgeber die Entlassung oder Versetzung einer rechtskräftigen gerichtlichen Entscheidung zuwider nicht durch, so ist auf Antrag des Betriebsrats vom Arbeitsgericht zu erkennen, dass er zur Vornahme der Entlassung oder Versetzung durch Zwangsgeld anzuhalten sei. Das Höchstmaß des Zwangsgeldes beträgt für jeden Tag der Zuwiderhandlung 250 Euro.

4. Das Bürgerliche Gesetzbuch (BGB)

§ 618 Pflicht zu Schutzmaßnahmen

(1) Der Dienstberechtigte hat Räume, Vorrichtungen oder Gerätschaften, die er zur Verrichtung der Dienste zu beschaffen hat, so einzurichten und zu unterhalten und Dienstleistungen, die unter seiner Anordnung oder seiner Leitung vorzunehmen sind, so zu regeln, dass der Verpflichtete gegen Gefahr für Leben und Gesundheit soweit geschützt ist, als die Natur der Dienstleistung es gestattet.

(3) Erfüllt der Dienstberechtigte die ihm in Ansehung des Lebens und der Gesundheit des Verpflichteten obliegenden Verpflichtungen nicht, so finden auf seine Verpflichtung zum Schadensersatz die für unerlaubte Handlungen geltenden Vorschriften [...] entsprechende Anwendung.

Aufgabe

Prüfe die folgenden Beispielfälle anhand der Gesetzestextauszüge und notiere jeweils die Angabe der passenden Paragraphen, welche möglichen Strafen für die Täter in Betracht kommen.



Fall 1: Frank bezeichnet seinen Arbeitskollegen Markus immer wieder als unfähig undlichtsköner. In den letzten Monaten sagte Frank zu Markus zudem wiederholt, dass er ihn gerne in der großen Pause allein treffen würde, um ihm zu zeigen, wer der Stärkere ist. Zudem fordert Frank von Markus dessen neues Handy als „Geschenk“.

Mögliche Strafen nach

§ _____
 § _____
 § _____

Fall 2: Heike stachelt fast jeden Tag im Büro die Kolleginnen gegen ihre direkte Tischnachbarin Vanessa auf. Sie spricht davon, dass Vanessa langsam ist, was in Wirklichkeit gar nicht der Fall ist. Noch dazu bezeichnet Vanessa bei anderen Kollegen als dumme Kuh, wenn diese nicht im Raum ist. In der direkten Auseinandersetzung hat Heike Vanessa auch schon als dicke Nudel bezeichnet.

Mögliche Strafen nach

§ _____
 § _____
 § _____

Fall 3: Tobias Chen ist es egal, dass er von seinen Kollegen gemobbt wird. Und sein Chef unternimmt auch nichts, nachdem der Betriebsrat empfohlen hat, den Hauptverursacher dieser Mobbingvorfälle zu entlassen.

Mögliche Strafen nach

§ _____
 § _____

Mobbing – ein Rollenspiel

M 12

Rollenkarte – Mobbingtäter



Foto: © colourbox.com

Ausgangssituation:

Du bist Geselle eines Betriebes für Energie- und Elektroinstallationen.

Situationsbeschreibung:

Ein Kollege nervt dich schon die ganze Zeit. Du kannst ihn nicht ausstehen und bist zudem total beeindruckt von der Art, wie er sich kleidet.

Aufgaben:

- Überlege gemeinsam mit deinen Gruppenmitgliedern, wie ihr im Rollenspiel eine Mobbing-szene darstellen könnt.
- Wähle eine Person aus deiner Gruppe aus, die den Mobbingtäter spielt.
- Bedenke, dass du deinen Mitschüler nicht persönlich angreifst, sondern nur die dargestellte Rolle vorgehen solltest.

Vorbereitungszeit: 10 Minuten

Rollenkarte – Mobbingopfer

Ausgangssituation:

Du bist Geselle eines Betriebes für Energie- und Elektroinstallationen.

Situationsbeschreibung:

Du fühlst dich in deinem Betrieb nicht wohl. Ein Kollege beleidigt dich schon seit längerer Zeit und kann dich offensichtlich nicht ausstehen.

Aufgaben:

- Überlege gemeinsam mit deinen Gruppenmitgliedern, wie ihr im Rollenspiel eine Mobbing-szene darstellen könnt.
- Wähle eine Person aus deiner Gruppe aus, die das Mobbingopfer spielt.
- Bedenke, dass du als Mobbingopfer versuchst, möglichst eine Lösung mit deinem Peiniger zu finden.

Vorbereitungszeit: 10 Minuten

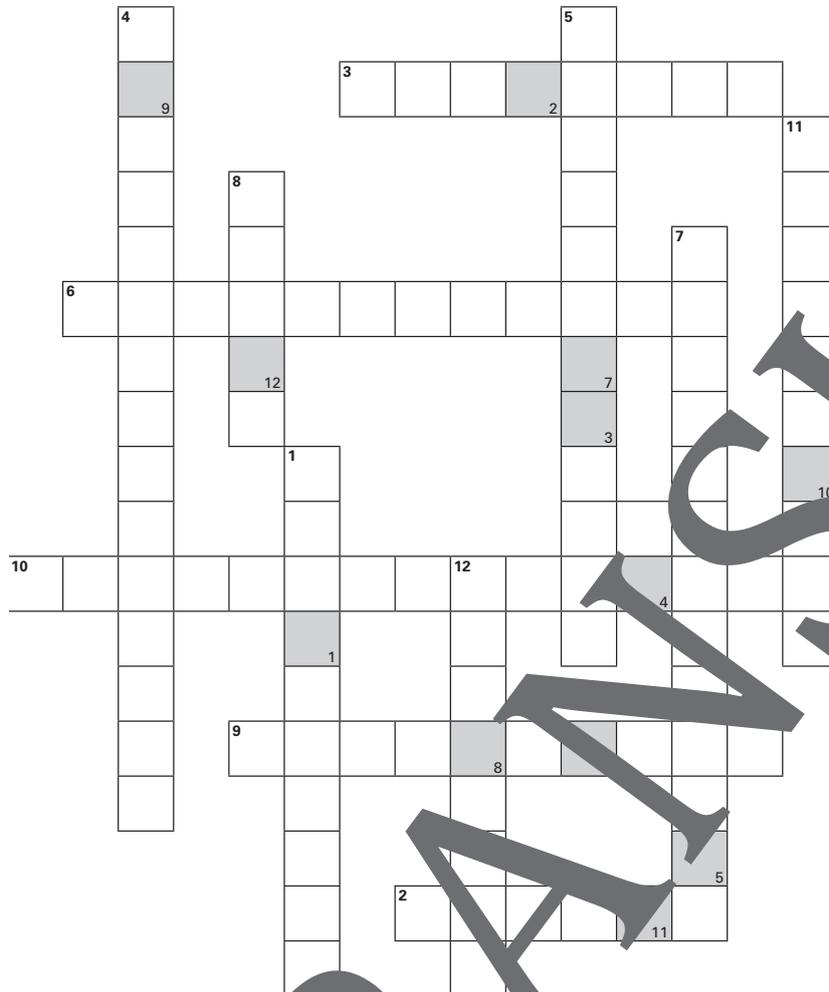


Foto: © colourbox.com

Rund ums Mobbing – ein Kreuzworträtsel

M 13

In diesem Rätsel findest du die wichtigsten Begriffe zum Mobbing. Und so geht's: Löse das Rätsel anhand der Sätze. Trage die Buchstaben aus den nummerierten Kästchen unten richtig ein, um das Lösungswort zu erhalten.



© RAABE 2024

Man spricht von Mobbing, wenn Mobbinghandlungen nicht nur ein Mal, sondern ... auftreten.

Mobbingopfer ... unter der gleichen Behandlung.

Im ... wird heutzutage immer mehr Mobbing betrieben.

Ein ... hilft Mobbingopfern, die Mobbingfälle zu dokumentieren.

Mobbing am ... verursacht für den betroffenen Unternehmen hohe Kosten.

Mobbingler verbreiten oftmals falsche Informationen, auch ... genannt, über die gemobbten Arbeitskollegen.

Wichtiges ... wird häufig nicht an Mobbingopfer weitergegeben.

Mobbingopfer können ... in das Mobbing ... werden.

Vielen Mobbingopfern wird gekündigt. Sie laufen dann Gefahr, lange ... zu sein.

Mobbing kann strafrechtliche Konsequenzen haben. Diese reichen bis zu einer ...

Unternehmen sollten zur Aufklärung ihrer Mitarbeiter ... zum Thema Mobbing anbieten.

Mobbing findet im Internet vor allem in ... Netzwerken statt.

Mobbing kann zu

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----	----

 führen.

Mehr Materialien für Ihren Unterricht mit RAAbits Online

Unterricht abwechslungsreicher, aktueller sowie nach Lehrplan gestalten – und dabei Zeit sparen.
Fertig ausgearbeitet für über 20 verschiedene Fächer, von der Grundschule bis zum Abitur: Mit RAAbits Online stehen redaktionell geprüfte, hochwertige Materialien zur Verfügung, die sofort einsetz- und editierbar sind.

- ✓ Zugriff auf bis zu **400 Unterrichtseinheiten** pro Fach
- ✓ Didaktisch-methodisch und **fachlich geprüfte Unterrichtseinheiten**
- ✓ Materialien als **PDF oder Word** herunterladen und individuell anpassen
- ✓ Interaktive und multimediale Lerneinheiten
- ✓ Fortlaufend **neues Material** zu aktuellen Themen



Testen Sie RAAbits Online
14 Tage lang kostenlos!

www.raabits.de

